

Horb a.N. Die Heimatstadt Horb am Neckar bescherte dem neuen Vielseitigkeits-Weltmeister MichaelJung einen überwältigenden Empfang, wie der "Schwarzwälder Bote" schreibt.

Fast ungläublich schaute Michael Jung, als er gestern Abend von einer großen Menge auf dem Oberen Marktplatz in Horb empfangen wurde. Der offizielle Empfang der Stadt Horb wurde zu einer zweiten Siegerehrung, diesmal nicht im fernen Kentucky, sondern in seiner Heimatstadt.

Mit Pferdestärke kam der Weltmeister gestern vor der eigens aufgebauten Tribüne an. Allerdings nicht auf seinem Gold-Pferd Sam, sondern mit einem Cabrio. "Wir begrüßen unseren ersten deutschen Weltmeister im Vielseitigkeitsreiten", jubelte Oberbürgermeister Peter Rosenberger ins Mikrofon. Reiterfreunde aus Altheim, Horb und dem Sportkreis standen Spalier und jubelten "ihrem Gold-Jungen" zu.

Der 28-Jährige, der am vergangenen Sonntag bei der Reiter-WM für eine Premiere gesorgt hatte, ist ja als bescheiden und zurückhaltend bekannt. Dennoch genoss er das Bad in der Menge einige Minuten und strahlte mit denen, die ihn gestern Abend empfangen, um die Wette. An seiner Seite freuten sich seine Eltern mit. "Wir sind mächtig stolz auf Sie", sprach Rosenberger schließlich allen Anwesenden beim offiziellen Empfang aus dem Herzen. "Sie zeigen, was man mit Fleiß, Engagement und dem Rückhalt der Familie erreichen kann." Viele Jugendliche in der Region würden in Jung ein Vorbild sehen. "Vielleicht entsteht ja jetzt eine Kaderschmiede."

Das Ergebnis des enormen Fleißes von Jung konnten die Fans dann auch gleich auf der Leinwand verfolgen. Als die Wiederholung des entscheidenden Springens zu sehen war, wurde es mucksmäuschenstill. Die Spannung von Sonntag kam wieder auf und die Menge jubelte, als der zu hörende Fernsehreporter Jung als Weltmeister ausrief.

Die emotionalste Rede hielt anschließend der Altheimer Ortsvorsteher Andreas Bronner, der Jung schon als Lehrer unterrichtet hatte. "Michi, Du bist der König der Reiter. Es lebe der König

Heimatstadt Horb feierte Weltmeister Michael Jung

Geschrieben von: Florian Ganswind
Sonntag, 10. Oktober 2010 um 09:13

der Reiter hoch." Jung besitze einen unbedingten Willen. "Ich bin mir sicher, dass wir dich 2012 wieder hier oben empfangen dürfen." Denn 2012 stehen die Olympischen Spiele in London an. Alfred Schweizer, Sportkreis-Vorsitzender, erinnerte bei dieser Gelegenheit an die "Verdienste der Vereinsarbeit". Auch die Familie, Trainer und Betreuer hätten viel geleistet, damit dieser Erfolg erst möglich gewesen sei. Europaabgeordneter Michael Theurer nannte Jung einen Botschafter der Stadt Horb in Deutschland und in der Welt und lobte die Bescheidenheit des Reiters.

Einmal Gold ist für einen Weltmeister nicht genug. Jung erhielt an diesem Abend nach seiner Goldmedaille von Kentucky auch noch die goldene Ehrennadel der Stadt Horb und die goldene Ehrenmedaille des Sportkreises. Der 28-Jährige durfte sich darüber hinaus ins goldene Buch der Stadt eintragen. Dann hatte der Weltmeister selbst das Wort. "Ich bin immer noch sprachlos. Es ist großartig, was Ihr Euch ausgedacht habt. Ich bin einfach nur überglücklich!" Schließlich erinnerte der Horber OB, dass der Erfolg ohne einen weiteren Hauptdarsteller nicht möglich gewesen sei. "Das Pferd Sam kam heute Abend ein wenig zu kurz." Deswegen gab er Jung noch ein paar Möhren mit auf den Weg.